## Übungsblatt 9

Seien 0 < r < R. Sei  $\mathbb{T}^2_{r,R} := \{(x,y,z)^T \in \mathbb{R}^3 \mid (\sqrt{x^2 + y^2} - R)^2 + z^2 = r^2\}.$ 

**Aufgabe 33.** Zeigen Sie, dass  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  (Definition oben) eine Untermannigfaltigkeit ist, skizzieren Sie diese und bestimmen Sie das Volumen von  $A:=\{(x,y,z)^T\in\mathbb{R}^3\mid (\sqrt{x^2+y^2}-R)^2+z^2\leq r^2\}\subset\mathbb{R}^3.$ 

Aufgabe 34. Sei

$$F: U := (0, 2\pi) \times (0, 2\pi) \to \mathbb{R}^3$$
$$(\phi, \theta) \mapsto \begin{pmatrix} (R + r\cos\phi)\cos\theta\\ (R + r\cos\phi)\sin\theta\\ r\sin\phi \end{pmatrix}$$

Überprüfen Sie, dass F eine lokale Parametrisierung von  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  (Definition oben) ist. Bestimmen Sie  $\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U)$  und das Volumen der Untermannigfaltigkeit  $F(U) \subset \mathbb{T}^2_{r,R}$ . Argumentieren Sie, dass  $\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U) \subset \mathbb{T}^2_{r,R}$  als Teilmenge der Untermannigfaltigkeit  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  Volumen Null hat.

**Aufgabe 35.** Sei  $M \subset \mathbb{R}^3$  eine zweidimensionale  $C^1$ -Untermannigfaltigkeit. Sei  $F \colon U \to V$  eine lokale Parametrisierung von M um ein  $p \in M$ . Sei  $n(q = F(x, y)) := \frac{\partial_x F(x, y) \times \partial_y F(x, y)}{|\partial_x F(x, y) \times \partial_y F(x, y)|}$ .

Warum gilt  $n(q) \perp T_q M$  für alle  $q \in F(U)$ ? Rechnen Sie det  $(D_{(x,y)^T} F)^T (D_{(x,y)^T} F) = |\partial_x F(x,y) \times \partial_y F(x,y)|^2$  nach.

Folgern Sie, dass somit für ein Vektorfeld  $V: \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$  gilt

$$\int_{F(U)\subset M} \langle V, n \rangle d\text{vol} = \int_{U\subset \mathbb{R}^2} \langle V(F(x,y)), \partial_x F(x,y) \times \partial_y F(x,y) \rangle d\text{vol}.$$

**Aufgabe 36.** Sei R, h > 0. Wir betrachten  $\Omega = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 = R^2, z \in [0, h]\}$ , siehe Rückseite. Der Rand von  $\Omega$  ist keine  $C^1$ -Untermannigfaltigkeit ('Problemmenge' – die beiden Kreise, wo die Mantelfläche des Zylinders an Boden und Deckel stösst.). D.h. die Voraussetzungen unseres Divergenzsatzes sind dafür nicht erfüllt. Jedoch gilt der Divergenzsatz auch allgemeiner und für dieses  $\Omega$  rechnen wir das für das Vektorfeld  $V(x,y,z) = (x,y,0)^T$  mal direkt nach:

Berechnen Sie jeweils  $\int_{\Omega}$  div Vdvol und  $\int_{\partial\Omega\setminus S}\langle V,n\rangle$ dvol, wobei S die 'Problemmenge' von oben ist  $(\partial\Omega\setminus S)$  ist nun eine  $C^{\infty}$ -Untermannigfaltigkeit von  $\mathbb{R}^3$ ). Außerdem ist n wieder der äußere Einheitsnormalenvektor an  $\partial\Omega\setminus S$ .

**Bonusaufgabe.**  $^2$  Sei 0 < r < R. Wir ändern  $\partial\Omega$  aus Aufgabe 35, indem wir unten am den Boden den Teil von  $\mathbb{T}^2_{r,R-r}$  mit  $z \le 0$  und  $x^2 + y^2 \ge (R-r)^2$  ankleben und das dann so auffüllen, dass der neue flache Teil des Boden ein Kreis mit Radius R-r bei z=-r ist. Analog beim Deckel, vgl. Bild. Dadurch entsteht eine neue kompakte Teilmenge  $K_r \subset \mathbb{R}^3$  mit  $\Omega \subset K_r$  und  $\partial K_r$  ist nun eine  $C^1$ -Untermannigfaltigkeit von  $\mathbb{R}^3$  (müssen Sie nicht beweisen). Sei  $V \colon \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$  ein stetig differenzierbares Vektorfeld.

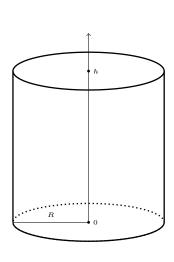
Wenden Sie auf  $K_r$  den Divergenzsatz an und zeigen Sie, dass für  $r \to 0$  im Limes der Divergenzsatz für  $\Omega$ ,

$$\int_{\Omega} \operatorname{div} V \operatorname{dvol} = \int_{\partial \Omega \setminus S} \langle V, n \rangle \operatorname{dvol}$$

mit S wie in Aufgabe 36 entsteht.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Es geht also um das Integral  $\int_{\mathbb{T}^2_{r,R}} 1_{\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U)} dvol$  für die charakteristische Funktion  $1_{\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U)} : \mathbb{T}^2_{r,R} \to \mathbb{R}$ .

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>Nicht so schwer - Aber am besten einige der Rechnungen von oben benutzen.



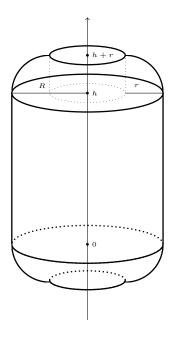


Abbildung 1: Links:  $\Omega$ aus Aufgabe 36 Rechts:  $K_r$ aus der Bonusaufgabe

Abgabe am Mittwoch 30.06.21 bis 14 Uhr

## Analysis II Blatt 9

Lorenz Bung

lorenz.bung@students.uni-freiburg.de

Matr. - Nr. 5113060

Vincent Wilhelms Matr. - Nr. 4909980

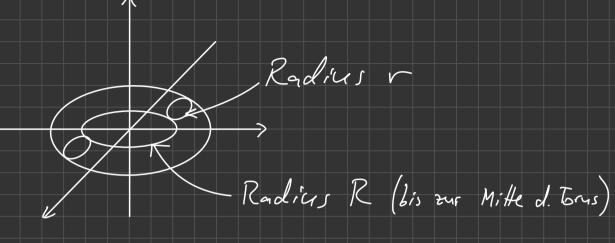
vincent.wilhelms@gmail.com

Seien 0 < r < R. Sei  $\mathbb{T}^2_{r,R} := \{(x,y,z)^T \in \mathbb{R}^3 \mid (\sqrt{x^2 + y^2} - R)^2 + z^2 = r^2\}.$ 

**Aufgabe 33.** Zeigen Sie, dass  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  (Definition oben) eine Untermannigfaltigkeit ist, skizzieren Sie diese und bestimmen Sie das Volumen von  $A:=\{(x,y,z)^T\in\mathbb{R}^3\mid (\sqrt{x^2+y^2}-R)^2+z^2\leq r^2\}\subset\mathbb{R}^3.$ 

Es handelt sich bei  $T_{r,R}^2$  um einen Tons.

Shizze:



Setze  $X = (R + r\cos \varphi)\cos \theta$ ,  $y = (R + r\cos \varphi)\sin \theta$ ,  $z = r\sin \varphi$ .

Danit eshalten wir die Torus hoordinaten (r, q, O).

Die Funktion/determinante lantet damil

= 
$$(R + r \cos \varphi) \cdot (-r \sin \varphi \cos \theta \cdot \cos \theta \cdot \sin \varphi) + (R + r \cos \varphi) (-s \sin \theta \cdot \cos \varphi \cdot \sin \theta \cdot r \cos \varphi)$$
  
+  $(R + r \cos \varphi) (-s \sin \varphi \cdot (-r \sin \varphi) \cdot \sin \theta \cdot (-s \sin \theta)) + (R + r \cos \varphi) (-r \cos \varphi \cdot \cos \theta \cdot \cos \varphi \cdot \cos \theta)$ 

und damit

$$S_{A} \int_{A} dv_{0} = S \int_{0}^{2\pi} S \int_{0}^{2\pi} r \left( R + r(os \psi) \right) dr d\psi d\theta = S \int_{0}^{2\pi} S \left[ \frac{1}{2} R r^{2} + \frac{1}{3} r^{3} \cos \psi \right]_{0}^{2\pi} d\psi d\theta$$

$$= S \int_{0}^{2\pi} R r^{2} + \frac{1}{3} r^{3} \cos \psi d\phi d\theta = S \left[ \frac{1}{2} R r^{2} \psi + \frac{1}{3} r^{3} \sin \psi \right]_{0}^{2\pi} d\theta$$

 $= \int_{0}^{2\pi} \frac{1}{2} Rr^{2} 2\pi + \frac{1}{3}r^{3} \sin(2\pi) d\theta = \int_{0}^{2\pi} 2\pi r^{2} R d\theta = \left[ \theta 2\pi r^{2} R \right]_{0}^{2\pi}$ = 4 112 r2 R

TI CR ist Untermanningfultigheit.

Es ist  $\frac{\partial}{\partial x} = 2x - \frac{2Rx}{\sqrt{x^2 + y^2}}, \frac{\partial}{\partial y} = 2y - \frac{2Ry}{\sqrt{x^2 + y^2}}, \frac{\partial}{\partial z} = 2z$ und damit  $\nabla f = \left(2x - \frac{2Rx}{\sqrt{x^2+y^2}}, 2y - \frac{2Ry}{\sqrt{x^2+y^2}}, 2z\right)^T$ 

Da R2 > r2, hana (0,0,0) \$ \$ Tr. R sein.

Nach dem Sate vom regulären West ist Trik danit eine Unternannigfaltigkeit.

$$F \colon U := (0, 2\pi) \times (0, 2\pi) \to \mathbb{R}^3$$

$$(\phi, \theta) \mapsto \begin{pmatrix} (R + r \cos \phi) \cos \theta \\ (R + r \cos \phi) \sin \theta \\ r \sin \phi \end{pmatrix}$$

Überprüfen Sie, dass F eine lokale Parametrisierung von  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  (Definition oben) ist. Bestimmen Sie  $\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U)$  und das Volumen der Untermannigfaltigkeit  $F(U) \subset \mathbb{T}^2_{r,R}$ . Argumentieren Sie, dass  $\mathbb{T}^2_{r,R} \setminus F(U) \subset \mathbb{T}^2_{r,R}$  als Teilmenge der Untermannigfaltigkeit  $\mathbb{T}^2_{r,R}$  Volumen Null hat. 1

Man leann sich den Torus vorstellen als die Menge aller Punkte, welche von einem Kreis mit Radius R den Abstand r haben.

Danit erhalten wir die Torus boordinateur.

R. (cos 0) ergibt die Robetton im Ureis mit Radius R um den Winkel D durch die x- und y-Koordinate.

r. (cosθcosΦ) ergibt die auschließende Rotation um den Ureis mit Radius r sinΦ) um den Winkel Φ.

Insgesamt exhalten wir die Parametrisierung des Torus durch  $\begin{pmatrix} X \\ Y \\ z \end{pmatrix} = R \cdot \begin{pmatrix} \cos \theta \\ \sin \theta \end{pmatrix} + \Gamma \cdot \begin{pmatrix} \cos \theta \cos \phi \\ \sin \theta \cos \phi \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} (R + r \cos \phi) \cos \theta \\ (R + r \cos \phi) \sin \theta \end{pmatrix}$ .

Das Volumen der Untermannisfaltigkeit  $F(U) \subset \mathbb{T}^2_{r,R}$  beschreibt also die Oberfläche

des Torus: Funkt

 $\int_{F(v)} dvol = \int_{\theta=0}^{2\pi} \int_{\phi=0}^{2\pi} \left( R + r\cos\phi \right) d\phi d\theta = \int_{0}^{2\pi} \left[ \phi r R + r^2 \sin\phi \right]_{0}^{2\pi} d\theta$ 

 $= \int_{0}^{2\pi} 2\pi r R d\theta = \left[ \theta 2\pi r R \right]_{0}^{2\pi} = 4\pi^{2} r R$ 

**Aufgabe 35.** Sei  $M \subset \mathbb{R}^3$  eine zweidimensionale  $C^1$ -Untermannigfaltigkeit. Sei  $F \colon U \to V$  eine lokale Parametrisierung von M um ein  $p \in M$ . Sei  $n(q = F(x, y)) := \frac{\partial_x F(x, y) \times \partial_y F(x, y)}{|\partial_x F(x, y) \times \partial_y F(x, y)|}$ .

Warum gilt  $n(q) \perp T_q M$  für alle  $q \in F(U)$ ? Rechnen Sie det  $(D_{(x,y)^T} F)^T (D_{(x,y)^T} F) = |\partial_x F(x,y) \times \partial_y F(x,y)|^2$ 

Folgern Sie, dass somit für ein Vektorfeld  $V\colon \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}^3$  gilt

18xF-8yFl 2001 = 5 <0 F(xy), 2x Fx, 2y Fy> dvol

$$\int_{F(U)\subset M} \langle V, n \rangle \mathrm{d}\mathrm{vol} = \int_{U\subset \mathbb{R}^2} \langle V(F(x,y)), \partial_x F(x,y) \times \partial_y F(x,y) \rangle \mathrm{d}\mathrm{vol}.$$

TqM = D(x,y) TF (189) = (3xF(x,y) &yF(x,y)) V (21120

TqM wird also up des (122 van den beden Vertoren,

by E(x,y) und &fe(xy) augespannt.

Kreuzprodukt &yF(xy) &yF(x,y)

\$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \f

**Aufgabe 36.** Sei R, h > 0. Wir betrachten  $\Omega = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 = R^2, z \in [0, h]\}$ , siehe Rückseite. Der Rand von  $\Omega$  ist keine  $C^1$ -Untermannigfaltigkeit ('Problemmenge' – die beiden Kreise, wo die Mantelfläche des Zylinders an Boden und Deckel stösst.). D.h. die Voraussetzungen unseres Divergenzsatzes sind dafür nicht erfüllt. Jedoch gilt der Divergenzsatz auch allgemeiner und für dieses  $\Omega$  rechnen wir das für das Vektorfeld  $V(x, y, z) = (x, y, 0)^T$  mal direkt nach:

Berechnen Sie jeweils  $\int_{\Omega} \operatorname{div} V \operatorname{dvol}$  und  $\int_{\partial \Omega \backslash S} \langle V, n \rangle \operatorname{dvol}$ , wobei S die 'Problemmenge' von oben ist  $(\partial \Omega \setminus S)$ ist nun eine  $C^{\infty}$ -Untermannigfaltigkeit von  $\mathbb{R}^{3}$ ). Außerdem ist n wieder der äußere Einheitsnormalenvektor

$$div V = \partial_{x} \times + \partial_{y} y + \partial_{z} O = 2$$

$$\Rightarrow \int_{\Omega} div V dvol = 2 \cdot \int_{\Omega} 1_{\Omega} dvol \stackrel{(*)}{=} 2 \int_{\Omega} \int_{0}^{R} r dz dy dr = 4\pi \cdot h \cdot R^{2}$$

EinheitSnormalenvektor

Boden ist 
$$n(b) = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

Manyel riginal 
$$U(w) = \begin{pmatrix} 2 & 4 \\ 6 \end{pmatrix}$$
Rocces, is  $U(w) = \begin{pmatrix} 6 \\ 6 \end{pmatrix}$ 

Parametisiering des Montels durch :

$$D(q,z) \phi = \begin{pmatrix} -R \leq i \cap Q \\ R cos Q \end{pmatrix} \sqrt{\det(D_{(Q,z)} \phi)^T(D_{PR} \phi)}$$

Da V(x, y, z) = (xy, o) T und die beiden Einneits normalvektore n n(b) und n(d)

nur in Z-Richtung Zeigen, 1st das Skalar produkt in beiden Fällen O und damit auch

das integral

S (vino dua und S (vino avol, 5 omit missen wir uns keine Gedanken mehr über

Parametri siet ung von Deckel und Boden machen.

=> 5 < \1,0> duo1 = \( < \1,0 > duo1 + \5 < \1,0 > duo1 + \5 < \1,0 > dvo1 = \5 div V & vo \)